

Multi-Item-Skala zu Projekt:

Strategies for Elderly People (STEP)

Fragetext:

Bitte sagen Sie mir nun für jeden der Bereiche, die ich Ihnen jetzt vorlesen werde, ob dieser sich durch den Ruhestand sehr verbessert, etwas verbessert, etwas verschlechtert oder sehr verschlechtert hat, oder hat sich dort nichts verändert?

Instruktionen:

INT: Aussagen einzeln vorlesen und bewerten lassen.

Antwortkategorien:

Sehr verbessert
Etwas verbessert
Nicht verändert
Etwas verschlechtert
Sehr verschlechtert
Weiß nicht

Sonstiges:

Empfehlungen zur gesamten Fragebatterie

Befund zu Sonstiges:

Bei den Items a) – c) fehlt eine Kategorie für Personen, auf die die jeweilige Aussage nicht zutrifft. In jeder dieser Aussagen gab es mindestens eine Testperson, die angab, dass sie keinen Partner, keine Freundschaften, keine Kinder oder keine Enkelkinder hat.

Bei Aussage c) liegt ein doppelter Stimulus vor. Für Testpersonen, die zwar Kinder, aber keine Enkelkinder haben, ist die Frage nicht eindeutig zu beantworten. Zudem kann sich die Beziehung zu Kindern nicht verändert, aber zu Enkelkindern verbessert/verschlechtert haben oder umgekehrt.

Empfehlungen zu Sonstiges:

Wir empfehlen, die Antwortkategorien durch "Trifft nicht zu" zu erweitern, für den Fall, dass die Befragten keinen Partner, keine Freundschaften oder keine Kinder/Enkelkinder haben. Diese Antwortkategorie sollte jedoch nur als *Interviewerkategorie* vorgesehen sein und dann angekreuzt werden, wenn sich die Befragungsperson dahingehend äußert.

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Specific Probing.

Alle Items zur Frage(Fragetext):

Bitte sagen Sie mir nun für jeden der Bereiche, die ich Ihnen jetzt vorlesen werde, ob dieser sich durch den Ruhestand sehr verbessert, etwas verbessert, etwas verschlechtert oder sehr verschlechtert hat, oder hat sich dort nichts verändert?

-> die getesteten Items:

Itemtext:

d) Ihr allgemeines Wohlbefinden

Empfehlungen:

Item belassen.

Befund zum Item:

Grundsätzlich hat sich Item d) im Pretest nicht als problematisch erwiesen. Lediglich unter den Erwerbstätigen wurde geäußert, dass man noch nicht in der Situation sei und eine Einschätzung der Richtung, also verbessern oder verschlechtern, darum schwer falle.

Mit dem Begriff "allgemeines Wohlbefinden" assoziieren die Testpersonen vor allem ihren körperlichen bzw. ihren Gesundheitszustand. Hinzu kommen Begriffe, wie Freiheit, weniger Zwang, Lebensfreude und Lebenszufriedenheit. Eine der Testpersonen gibt an, bei der Frage nach dem allgemeinen Wohlbefinden und der vorhergehenden Frage an das Gleiche gedacht zu haben.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Generation 50+ & Ruhestand

Konstrukt:

Vergleich Leben vor und im Ruhestand - bereichsspezifisch

-> die nicht getesteten Items:

Itemtext:

a) Ihre Partnerschaft.

Empfehlungen:

Wir empfehlen, die Antwortkategorien durch "Trifft nicht zu" zu erweitern, für den Fall, dass die Befragten keinen Partner, keine Freundschaften oder keine Kinder/Enkelkinder haben. Diese Antwortkategorie sollte jedoch nur als Interviewerkategorie vorgesehen sein und dann angekreuzt werden, wenn sich die Befragungsperson dahingehend äußert.

Befund zum Item:

Bei den Items a) – c) fehlt eine Kategorie für Personen, auf die die jeweilige Aussage nicht zutrifft. In jeder dieser Aussagen gab es mindestens eine Testperson, die angab, dass sie keinen Partner, keine Freundschaften, keine Kinder oder keine Enkelkinder hat.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Generation 50+ & Ruhestand

Konstrukt:

Vergleich Leben vor und im Ruhestand - bereichsspezifisch

Itemtext:

b) Ihre Freundschaften.

Empfehlungen:

Wir empfehlen, die Antwortkategorien durch "Trifft nicht zu" zu erweitern, für den Fall, dass die Befragten keinen Partner, keine Freundschaften oder keine Kinder/Enkelkinder haben. Diese Antwortkategorie sollte jedoch nur als Interviewerkategorie vorgesehen sein und dann angekreuzt werden, wenn sich die Befragungsperson dahingehend äußert.

Befund zum Item:

Bei den Items a) – c) fehlt eine Kategorie für Personen, auf die die jeweilige Aussage nicht zutrifft. In jeder dieser Aussagen gab es mindestens eine Testperson, die angab, dass sie keinen Partner, keine Freundschaften, keine Kinder oder keine Enkelkinder hat.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Generation 50+ & Ruhestand

Konstrukt:

Vergleich Leben vor und im Ruhestand - bereichsspezifisch

Itemtext:

c) Ihre Beziehungen zu Kindern und Enkelkindern

Empfehlungen:

Wir empfehlen, die Antwortkategorien durch "Trifft nicht zu" zu erweitern, für den Fall, dass die Befragten keinen Partner, keine Freundschaften oder keine Kinder/Enkelkinder haben. Diese Antwortkategorie sollte jedoch nur als Interviewerkategorie vorgesehen sein und dann angekreuzt werden, wenn sich die Befragungsperson dahingehend äußert.

Befund zum Item:

Bei den Items a) – c) fehlt eine Kategorie für Personen, auf die die jeweilige Aussage nicht zutrifft. In jeder dieser Aussagen gab es mindestens eine Testperson, die angab, dass sie keinen Partner, keine Freundschaften, keine Kinder oder keine Enkelkinder hat. TP 03 und TP 19 können Item c) nicht beantworten, da sie keine Kinder oder Enkelkinder haben. TP 11 gibt an, die Frage nicht beantworten zu können, weil sie erst im Ruhestand Enkelkinder bekommen habe und es somit nicht möglich sei, die Situation vor und im Ruhestand zu vergleichen. Bei Aussage c) liegt ein doppelter Stimulus vor.

Für Testpersonen, die zwar Kinder, aber keine Enkelkinder haben, ist die Frage nicht eindeutig zu beantworten. Zudem kann sich die Beziehung zu Kindern nicht verändert, aber zu Enkelkindern verbessert/verschlechtert haben oder umgekehrt.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Generation 50+ & Ruhestand

Konstrukt:

Vergleich Leben vor und im Ruhestand - bereichsspezifisch